

Idar-Oberstein

Serenadenjahr startet im Februar

Die Verantwortlichen der Edelstein-Serenade haben sich für das Jahr 2019 wieder ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht. Es umfasst insgesamt sechs Veranstaltungen. Seite 26

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/nahe

Schaumaker treten nun doch bei der IKG auf

Kartenvorverkauf für Prunksitzungen startet am 25. Januar: Neuling dabei

■ **Idar-Oberstein.** Nachdem es rund um die außerordentliche Jahreshauptversammlung der IKG einige Unruhe in der größten Karnevalsgesellschaft zwischen Saar und Rhein gegeben hatte, konnten die Verantwortlichen die Situation nun bereinigen. „Besonders freut uns, dass wir nach einer Besprechung zwischen Vorstandsmitgliedern und den Schaumakern deren Auftritte an den beiden Prunksitzungen der IKG am 16. Februar und 2. März in der Heidensteilhalle verkünden können“, berichtet der IKG-Vorsitzende Daniel Marx. „Es wird einen Auftritt in gewohnter Manier geben, der an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpft. So ist ein ‚Best of‘ in Arbeit mit den stärksten Nummern der vergangenen 20 Jahre, aber auch mit aktuellen Titeln“, macht Marx Appetit auf die anstehenden Höhepunkte der IKG.

Darüber hinaus sei auch in allen anderen Bereichen „für ein rundes und hochwertiges Programm“ gesorgt: Neben den IKG-Evergreens Michael Thiel, Daniel Marx und Malin Risch, die mit ihren 15 Jahren nun schon zum fünften Mal eine selbst geschriebene Bütenrede – diesmal geht es um ihre Konfirmation mit allerlei familiären Verstrickungen – präsentiert, wird auch IKG-Neuling Stephanie Müller, Teilnehmerin an der SWR-Fernsehshow „Superfastnachter“, ihre aktuelle Rede darbieten. Außerdem dürfen sich die Freunde des gesprochenen Worts auf die Bütenrede von Willi Lange freuen. Das Schwergewicht der Stauderheimer Fastnacht war schon einmal Gast bei der IKG-Prunksitzung und zog damals das Publikum mit seinem Vortrag als verwirrter Komiteepresident in seinen Bann. „Wir



Ein Fastnachtsurgestein von der mittleren Nahe wertet die beiden Prunksitzungen der IKG am 16. Februar und 2. März in der Heidensteilhalle auf: Willi Lange aus Staudernheim war bereits vor einigen Jahren schon mal zu Gast in der IKG-Bütt (Foto).

Foto: IKG

freuen uns, dass wir es in diesem Jahr von beiden Seiten hinkommen haben, Willi einen Auftritt zu ermöglichen. Er trifft genau den Humor unserer Gäste und könnte mit seinen Vorträgen ohne weiteres Teil der Mainzer Fastnachtszene sein“, urteilt Marx.

Natürlich werden auch wieder die Tanzgarden eine starke Rolle in der Sitzung spielen. „Die jungen Damen sind topmotiviert, was sicherlich auch mit der Übernahme des kompletten Trainingsbetriebs

durch unsere Ex-Prinzessin und Solomariechen Sandra Pape zu tun hat“, berichtet Marx. Neben dem Gardetanz ist sie seit einigen Monaten auch für das Schautanztraining bei der IKG zuständig. „Durch ihre Turnierfahrung bis hin zum Gewinn des dritten Platzes vor einigen Jahren in der Kategorie Schautanz bei den Deutschen Meisterschaften der RKK setzt Sandra neue Impulse, die gut ankommen“, berichtet Marx stolz über die aktuelle Lage in der Nach-

wuchsabteilung. Neben einem unterhaltsamen Programm dürfen sich die Gäste der beiden Sitzungen auch über die musikalische Umrahmung durch den Musikverein 1861 Idar-Oberstein freuen. Im Anschluss an die Sitzungen kann munter bei der After-Show-Party weitergefeiert werden, kündigt Marx an und hat noch ein Schmankerl in petto: „Da die Globalisierung auch vor dem Karneval nicht haltmacht, wird es in diesem Jahr neben erfrischenden

Cocktails auch erstmals Kölsch vom Fass an der Defdelbar geben.“

red/sc

⊕ Karten für die Prunksitzungen sind ab Freitag, 25. Januar, jeden Dienstag und Freitag zwischen 19 und 20 Uhr im IKG-Vereinsheim auf der Lay erhältlich. Darüber hinaus können Reservierungen schon vor Beginn des Kartenvorverkaufs per Telefon (06781/44 605) oder E-Mail an kartenvorverkauf@ikg-io.de getätigt werden.

Kompakt

Neuwahlen beim Chor

■ **Enzweiler.** Der Männer- und Frauenchor Enzweiler lädt zu seiner Jahreshauptversammlung, die am Dienstag, 29. Januar, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus Enzweiler stattfindet. Wichtigster Tagesordnungspunkt der Versammlung sind Neuwahlen.

IG hat Sitzung

■ **Mittelbollenbach.** Die Interessengemeinschaft Weiherdamm in Mittelbollenbach lädt alle Mitglieder für Freitag, 25. Januar, um 19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins Vereinsheim „Auf der Schanz“ ein.

Erken refereiert

■ **Idar-Oberstein.** Die Diabetiker-Selbsthilfegruppe Idar-Oberstein trifft sich am Dienstag, 22. Januar, um 18.45 Uhr im Klinikum Idar-Oberstein zu einem Vortrag von Eduard Erken, Facharzt für Neurologie. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen.

Hospizdienst informiert

■ **Idar-Oberstein.** Einen neuen Kurs zur Begleitung schwerstkranker Menschen und deren Angehöriger in Idar-Oberstein startet der Hospizdienst Obere Nahe im Mai dieses Jahres. Die Seminare haben zum Ziel, sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinanderzusetzen. Sie vermitteln Kenntnisse und Fähigkeiten in der Begleitung betroffener Menschen. Die Teilnahme an allen Seminaren – zusammen mit einem Praktikum – befähigt zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Hospizdienst. Ein Informationsabend für Interessierte findet vorab am Montag, 25. Februar, um 18 Uhr in den Büroräumen des ambulanten Hospizdienstes Obere Nahe, Hauptstraße 110, in Idar-Oberstein statt. Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst, Hauptstraße 110, Idar-Oberstein, Telefon 06781/509 11 70, E-Mail an kontakt@hospizdienst-obere-nahe.de

Verkehr: Austausch in Verwaltung

VI Bein: Sitzung ist heute

■ **Idar-Oberstein.** Die Verkehrssituation „Auf der Bein“ ist Thema eines Informationsabends, der am heutigen Montag, 21. Januar, ab 17.30 Uhr im Sitzungssaal der Stadt Idar-Oberstein stattfindet. Die Verkehrsinitiative (VI) Bein hat dazu Vertreter der zuständigen Be-

hörden, Verwaltungen, der politischen Parteien, Abgeordnete im Landtag und im Bundestag, Polizei, Presse und Anwohner eingeladen. Laut VI-Sprecher Udo Hüster geht es um die Probleme im Zusammenhang mit dem Andienungsverkehr zu einem Recyclingunternehmen auf den Sonnenhöfen auf Dickesbacher Gemarkung. Hüster fordert eine Lösung.

Spende für kleine Patienten



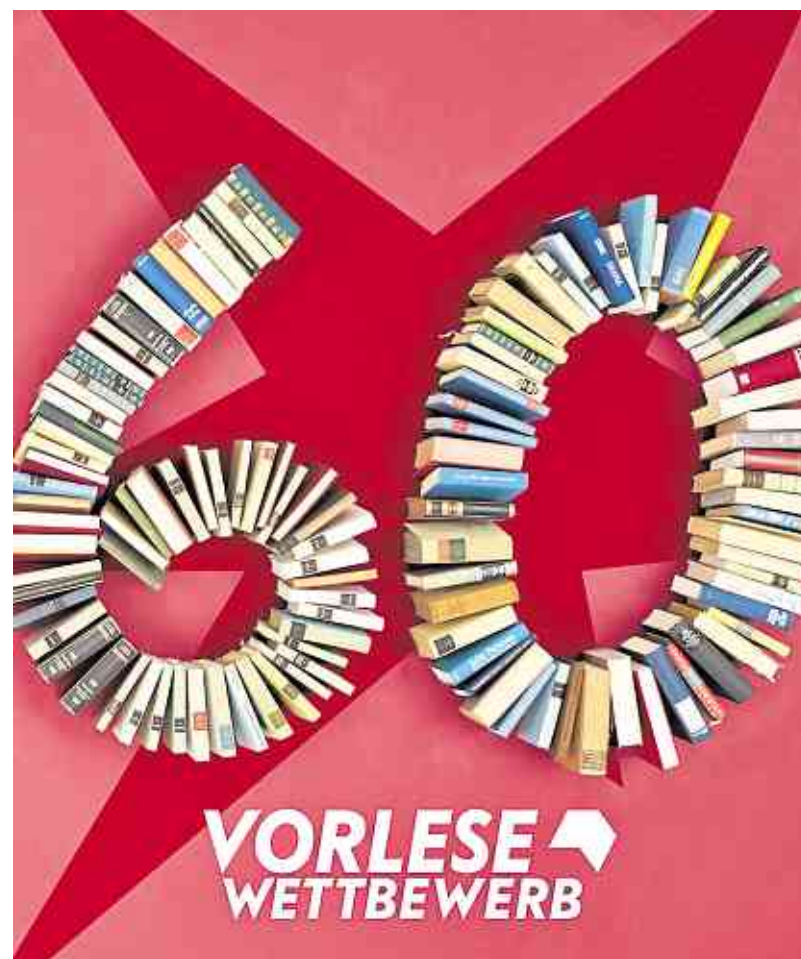
■ **Idar-Oberstein.** Spende statt Geschenke, dachte sich die Geschäftsleitung der Firma Elektro- und Sicherheitstechnik Reis in Idar-Oberstein und verzichtete im Jahr 2018 auf Weihnachtsgeschenke für ihre Kunden. Stattdessen durfte sich die Kinderklinik am Klinikum Idar-Oberstein über eine großzügige Spende von 500 Euro freuen. Foto: SHG

Wettbewerb: Wer liest am besten vor?

Regionalentscheid findet im Februar in der Göttenbach-Aula statt

■ **Idar-Oberstein.** Wer ist der beste Vorleser des Landkreises Birkenfeld? Die Antwort auf diese Frage gibt es beim Regionalentscheid des 60. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels. Denn dabei treten am Freitag, 15. Februar, um 14.30 Uhr die Sieger der Schulentheide vor die Jury. Der Regionalentscheid findet in der Göttenbach-Aula Idar-Oberstein, Georg-Maus-Straße 2 statt und wird vom Stadtjugendamt Idar-Oberstein sowie der Buchhandlung Schulz-Ebrecht ausgerichtet.

Mit rund 600 000 Teilnehmern ist der 1959 ins Leben gerufene Vorlesewettbewerb der älteste und größte Schülerwettbewerb Deutschlands. An den regionalen Entscheidungen der Städte und Landkreise beteiligen sich bundesweit rund 7000 Schüler der sechsten Klassen. Der Wettbewerb wird von der Börsenverein-des-Deutschen-Buchhandels Stiftung veranstaltet und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Er wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert sowie von vier



Seit 60 Jahren werden Vorlesewettbewerbe ausgetragen. Ehemalige Teilnehmer können nun ihre Erinnerungen mitteilen. Foto: Jan von Holleben

Sparda-Regionalbanken unterstützt. Ziele des Vorlesewettbewerbs sind, die Begeisterung für Bücher in die Öffentlichkeit zu tragen, Freude am Lesen zu wecken sowie die Lesekompetenz von Kindern zu stärken. Die Etappen führen über Regional-, Bezirks- und Länderebene bis zum Bundesfinale am 26. Juni in Berlin. Alle teilnehmenden Kinder erhalten eine Urkunde und einen Buchpreis.

Was ist aus den ehemaligen Teilnehmern geworden, was machen sie heute, und welche Bedeutung hat Vorlesen noch für sie? Der Börsenverein-des-Deutschen-Buchhandels ruft alle Ehemaligen auf, sich unter alumni@vorlesewettbewerb.de zu melden und von ihren Erlebnissen mit dem Vorlesewettbewerb zu berichten. Informationen zu der Aktion sind unter www.vorlesewettbewerb.de/aktuelles/60-jahre-vorlesen-ichlesevor/ abrufbar. Alle ehemaligen Teilnehmer, die sich per E-Mail melden, können eine Reise für zwei Personen zum Finale des 60. Vorlesewettbewerbs in Berlin oder Büchergutscheine gewinnen.

⊕ Infos zum Regionalentscheid gibt es bei Sebastian Herzig (Stadtjugendamt), Telefon 06781/645 31, E-Mail an sebastian.herzig@idar-oberstein.de

Kontakt:

Nahe-Zeitung, John-F.-Kennedy-Straße 18, 55743 Idar-Oberstein

Redaktion: 06781/605-46 idar-oberstein@rhein-zeitung.net

Verantwortlich für diese Seiten stefan.conradt@rhein-zeitung.net

Abo/Anzeigen: 06781/605-0 service-idar-oberstein@rhein-zeitung.net



Noch mehr im Netz! Abonnenten registrieren sich unter: ku-rz.de/registrierung